

## Ergebnissicherung Workshop

Workshop-Titel	Der Journalismus und der Klimawandel - Zu viel, zu wenig oder die falsche Klimaberichterstattung?
Abstract	<p>Wird journalistische Berichterstattung dem Klimawandel gerecht? Der Workshop bietet Hintergrundinformationen an, um sich in dieser Debatte eine fundiertere Meinung bilden zu können. Auf Basis eines Langzeit-Monitorings wird rekonstruiert, ob es tatsächlich eine kontinuierlich hohe und über die Jahre steigende mediale Aufmerksamkeit für den Klimawandel gibt. Dann werden aktuelle Daten einer seit 2015 wiederholten Publikumsbefragung präsentiert, um zu evaluieren, wie Klimaberichterstattung beim Publikum ankommt. Nach diesem Informationsinput erarbeitet der Workshop mit Expert:innen aus PR und Journalismus: Wie könnte eine bessere journalistische Klimaberichterstattung aussehen und wie kommen wir dahin?</p>
3-5 Take-Home-Messages	<p>Problem</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Gesellschaft besteht ein großes Interesse am Thema Klimawandel</li> <li>• Das Wissen zum Thema ist jedoch eher gering. Viel wird schnell wieder vergessen.</li> <li>• Bei der Zeit und dem Raum, den das Thema Klima in der Berichterstattung einnimmt, ist noch Luft nach oben.</li> </ul> <p>Lösung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Klimawandel ist eine Dimension und kein Thema. Er sollte bei allen Themen immer mitgedacht werden.</li> <li>• Trotzdem sind Wissenschaftsjournalismus und Wissenschaftsformate wichtig, um im</li> </ul>



	Sinne des Edutainments Wissen niederschwellig zu vermitteln
Diese Fragen und Punkte wurden diskutiert/diese Fragen sind aufgetaucht:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wie kann Klima als Dimension bei jedem Thema mitgedacht werden? Braucht es Top-down und Bottom-up Ansätze?</li><li>• Wie kann Klima in die Ausbildung von Journalist:innen integriert werden?</li><li>• Gehört Klima dauerhaft in die Tagesschau?</li></ul>
Das sind die wichtigsten Ergebnisse/Tipps/Erkenntnisse:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Der Klimawandel ist eine Dimension und kein Thema. Er sollte bei allen Themen immer mitgedacht werden.</li><li>• Trotzdem sind Wissenschaftsjournalismus und Wissenschaftsformate wichtig, um im Sinne des Edutainments Wissen niederschwellig zu vermitteln</li><li>• Auch wenn für uns viele Dinge selbstverständlich sind – unser Publikum weiß oft nicht, was 2 Grad Ziel, Mitigation und co. bedeuten. Hier müssen wir immer wieder neu erklären.</li><li>• Berichterstattung a la «eine neue Studie zeigt» sollten vermieden werden. Stattdessen sollte die Studie in den Diskurs eingeordnet und dieser dargestellt werden.</li></ul>